

„SWISS SERIES“

Reglement der Qualifikationen für Schweizermeisterschaften und der Schweizermeisterschaften Kategorien Elite und Junioren

1. Allgemeine Bestimmungen

Die „Swiss Series“ im Eiskunstlaufen umfassen für jede Läuferin eine oder zwei Swiss Series in den Kategorien Elite oder Junioren. Für Herren und Paare werden keine Qualifikationskonkurrenzen ausgetragen. Das Finale sind die Schweizermeisterschaften der zwei Kategorien Elite und Junioren.

Die Swiss Series werden vom SEV ausgeschrieben und von einem Regionalverband oder einem Club, in Zusammenarbeit mit dem SEV, organisiert und durchgeführt.

Zu den Qualifikationskonkurrenzen zugelassen sind alle Läuferinnen, welche die Bedingungen für die Teilnahme an den Schweizermeisterschaften gemäss den Technischen Reglementen des SEV erfüllen (Alter, Tests).

Die Swiss Series werden an zwei Wochenenden im November/Dezember durchgeführt, das Finale (Schweizermeisterschaften) anfangs Januar.

Bis und mit 15 Anmeldungen sind alle Teilnehmerinnen direkt qualifiziert. Ab 16 Anmeldungen gelangen die Swiss Series zur Austragung. Ab 16 bis und mit 30 Anmeldungen wird eine Gruppe gebildet. Ab 31 Anmeldungen teilt die Technische Kommission Kunstlaufen die Läuferinnen aufgrund der Resultate des Vorjahres in zwei Gruppen ein.

1. Swiss Serie

Eine Gruppe: Die ersten sechs sind für das SM-Finale qualifiziert, sie nehmen an der zweiten Swiss Serie nicht mehr teil.

Zwei Gruppen: Je die ersten drei sind für das SM-Finale qualifiziert, sie nehmen an der zweiten Swiss Serie nicht mehr teil.

2. Swiss Serie

Eine Gruppe: Die ersten sechs nach Punkten addiert aus der ersten und der zweiten Swiss Serie zusammen sind für das SM-Finale qualifiziert.

Die Punktzahlen werden gemäss Ziffer 4 errechnet.

In aussergewöhnlichen Situationen kann die Technische Kommission Kunstlaufen Läuferinnen zum Finale zulassen, welche an keiner Qualifikationskonkurrenz teilgenommen haben (Krankheit oder Verletzungen gelten grundsätzlich nicht als aussergewöhnliche Situationen).

Die Teilnehmerzahl für das Finale beträgt:

Kategorie Elite	12 Damen, (ohne Swiss Serie max. 15) Herren, Paare
Kategorie Junioren	12 Damen, Herren, Paare

2. Anmeldungen

mit dem offiziellen SEV-Formular

3. Startgebühren

Fr. 150.-- pro Läuferin für die „Swiss Series“ (1 oder 2 Starts)

Fr. 200.-- pro Teilnehmer / Paar für das Finale der Schweizermeisterschaften

Nach Eingang der Anmeldungen stellt der SEV den Clubs Rechnung für die Startgebühren (zahlbar bis 31. Oktober 2000, Poststempel)

Die Startgebühren der Teilnehmer am Finale der Schweizermeisterschaften sind bis 31. Dezember 2000 (Poststempel) einzuzahlen.

Teilnehmer, für welche die Startgebühren nicht oder zu spät einbezahlt wurden, sind von der Startberechtigung ausgeschlossen.

4. Punktesystem

1. Swiss Serie

Eine Gruppe:

7. Rang	9 Punkte
8. Rang	8 Punkte
9. Rang	7 Punkte
10. Rang	6 Punkte
11. Rang	5 Punkte
12. Rang	4 Punkte
13. Rang	3 Punkte
14. Rang	2 Punkte
15. Rang	1 Punkt

Zwei Gruppen:

4. Rang	9 Punkte
5. Rang	8 Punkte
6. Rang	7 Punkte
7. Rang	6 Punkte
8. Rang	5 Punkte
9. Rang	4 Punkte
10. Rang	3 Punkte
11. Rang	2 Punkte
12. Rang	1 Punkt

2. Swiss Serie

Eine Gruppe:

1. Rang	20 Punkte
2. Rang	18 Punkte
3. Rang	16 Punkte
4. Rang	14 Punkte
5. Rang	12 Punkte
6. Rang	10 Punkte
7. Rang	9 Punkte
8. Rang	8 Punkte

9. Rang	7 Punkt
10. Rang	6 Punkte
11. Rang	5 Punkte
12. Rang	4 Punkte
13. Rang	3 Punkte
14. Rang	2 Punkte
15. Rang	1 Punkt

Gleiche Punktzahlen

Bei Punktegleichheit gelangen folgende Kriterien zur Anwendung:

- Diejenige mit dem kleineren Total der Ränge beider Wettkämpfe ist die Bessere.
- Falls dies wiederum gleich ist, gilt die höhere Zahl an „Wins“ im besseren Wettkampf.
- Falls dies wiederum gleich ist, wird das Total der „Judges in Favor“ im besseren Wettkampf gezählt.

- d) Falls dies wiederum gleich ist, gilt die höhere Zahl an „Wins“ in beiden Wettkämpfen.
- e) Falls dies wiederum gleich ist, wird das Total der „Judges in Favor“ in beiden Wettkämpfen gezählt.
- f) Falls dies wieder gleich ist, sind beide Läufer qualifiziert für die Schweizermeisterschaften.

5. Technische Bestimmungen

An den „Swiss Series“ wird die Kür der entsprechenden Kategorie, gemäss den gültigen Reglementen des SEV, gelaufen.

Für die Teilnehmer am Finale der Schweizermeisterschaften gelten die gültigen Reglemente des SEV für Schweizermeisterschaften (Kurzprogramm und Kür).

6. Schieds- und Preisrichter

Alle Preisgerichte für die „Swiss Series“ werden vom Schweizer Eislau-Verband aufgeboten. Der SEV bezahlt den Preisrichtern Reise, Unterkunft und Verpflegung.

Zusammensetzung der Preisgerichte:

Swiss Series:	1 Schiedsrichter, 1 Schiedsrichter-Assistent, 7 Preisrichter, 1 Substitut, 1 Kandidat.
Finale Elite und Junioren:	1 Schiedsrichter, 1 Schiedsrichter-Assistent, 9 Preisrichter, 1 Substitut, 1 Kandidat

7. Subventionen SEV

Fr. 150.- pro Stunde Eis für die Qualifikationskonkurrenzen der „Swiss Series“
Fr. 100.- pro Stunde Eis für das Finale der Schweizermeisterschaften.

Der SEV bezahlt die Medaillen der Schweizermeister. Er erstellt und verschickt alle Ausschreibungen.

8. Kosten zu Lasten des Organisators

Siehe Pflichtenheft für Meisterschaften des SEV.

SCHWEIZER EISLAUF-VERBAND
Verantwortliche für Meisterschaften:
Ch. Blanc